

# Marktheidenfeld

JAHRESRÜCKBLICK

DA GEHT'S DIR GUT!  
R Ü C K B L I C K   A U F   2 0 1 6



# 2016

JAHRESRÜCKBLICK  
JAHRESRÜCKBLICK 2016





# LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

# STADTRAT

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Rückblick auf das Jahr 2016 erfahren Sie Wissenswertes über die wichtigsten Ereignisse, über Bauprojekte, Veranstaltungen und auch über Auszeichnungen, die unsere Stadt im letzten Jahr erhalten hat. Abgerundet wird unsere Zusammenfassung mit aktuellen Zahlen und Statistiken.

Viele Ziele konnten wir 2016 erreichen. Sichtbar sind die fertig gestellten Baumaßnahmen: So konnten wir in Altfeld und in Marienbrunn jeweils die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses feiern. In Altfeld gab es Spatenstich und Richtfest für die neue Kindertagesstätte innerhalb weniger Monate – wir freuen uns auf die Eröffnung im Jahr 2017.

In allen Stadtteilen haben wir die mit Bürgern, Stadtrat und Fachbüros entwickelten GEK-Projekte diskutiert und im Stadtrat die Umsetzung beschlossen.

Den Ersten Spatenstich für unsere neue Stadtbibliothek haben wir gleichzeitig mit dem Jubiläum „30 Jahre Altstadtsanierung“ am Tag der Städtebauförderung im Mai begangen und schon im November konnten wir auch hier das Richtfest feiern. Auch in diesem Jahr durften wir uns über eine Auszeichnung der Stadtbücherei freuen, die vom Bayer. Kultusministerium das Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“ erhielt. Nach Jahrzehnten in einem „Provisorium“ untergebracht, das viel zu klein geworden ist, haben die Leser wie auch die Mitarbeiter Räume verdient, die eine zeitgemäße Nutzung ermöglichen. Das neue Haus wird barrierefrei, wertig und auch ein Beispiel für gute Architektur mitten in der Altstadt sein. Und es wird zusätzliches Leben in die Stadt bringen – 37.323 Besucher hatte unsere Stadtbücherei in diesem Jahr!

Zu unserem Anspruch als familienfreundliche Stadt gehört die Mitsorge für die gute Betreuung der Kinder. Trotz der vielen Maßnahmen der letzten Jahre und einer ganz erheblichen Stellenmehrung in den Kindertagesstätten sind zur Zeit alle Einrichtungen voll belegt. Die neue KiTa in Altfeld wird bald etwas Entspannung bringen; vor allem aber brauchen wir dringend den neuen Kindergarten an der Baumhofstraße, für den die Pläne weit fortgeschritten sind; den Baubeginn streben wir für Herbst 2017 an.

Zur Mittagsbetreuung der Grundschul Kinder gibt es inzwischen sieben Gruppen. Rund 100 Mittagessen werden in der Schule ausgegeben. Der dafür genutzte Raum ist erheblich zu klein. Wie die Zahlen aus den Kindergärten zeigen, steigt der Bedarf, so dass wir im nächsten Jahr auch an Planung und Bau einer Mensa für die Friedrich-Fleischmann-Schule gehen werden.

Familienfreundlich heißt auch, dass wir mit dem Erwerb von Grundstücken und der Erschließung von Gewerbeflächen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Firmen erweitern können oder neue Firmen gute Bedingungen für eine Ansiedlung in Marktheidenfeld vorfinden und damit weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze hier entstehen können. Für das neue Gewerbegebiet Altfeld wurde kürzlich die Erschließungsstudie vorgestellt, weitere Planungsschritte haben wir beschlossen.

Bauland aus städtischem Eigentum wurde von Familien zu günstigen Bedingungen an der Eichholzstraße erworben; im nächsten Jahr werden dort die ersten Einfamilienhäuser entstehen. Dringend nötig sind preiswerte Mietwohnungen in unserer Stadt. Die Nachfrage ist enorm. Der Stadtrat hat einstimmig im Zuge der Haushaltsberatungen entschieden, dass wir im kommenden Jahr Projekte des sozialen Wohnungsbaus in Angriff nehmen werden und zügig realisieren wollen.

Dass Marktheidenfeld höchst lebendig und attraktiv ist, zeigt die Tatsache, dass wir uns über 219 zusätzliche Einwohner im Jahr 2016 freuen dürfen. Zu unserer hohen Lebensqualität gehört ein umfangreiches kulturelles Programm. Einige Besonderheiten aus diesem Jahr: Konzert zum 250. Geburtstag von Friedrich Fleischmann, Ausstellung „200 Jahre Neues Brauhaus“ in Kooperation mit dem Historischen Verein, Konzerte im Stadtgärtchen, Brückenfest am Tag des Offenen Denkmals, Eröffnung des Kulturwegs Marktheidenfeld 3 – Zimmern, Teilnahme am bayernweiten Kulturfestival zum Thema „Gewebe“, das durch unglaublich viele Mitwirkende mit 12 Veranstaltungen wirklich herausragt.

Im Franck-Haus konnten wir ein schönes Jubiläum feiern: der 10. Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld wurde verliehen

an die Künstlerin Toni Wombacher aus Aschaffenberg für ihr Werk „10 Blätter“. Rund 14.000 Besucher haben auch in diesem Jahr wieder den Weg ins Franck-Haus gefunden und sich über die wechselnden Ausstellungen gefreut.

Wie Handel und Gewerbe von den Aktivitäten unseres Stadtmarketings profitieren, zeigen die vielen Besucher, die vor allem zu den schon zur lieben Gewohnheit gewordenen Veranstaltungsreihen zu uns kommen: Zur „Musik zum Feierabend“ mit Bewirtung durch die Vereine, zum gemeinsam mit der Werbegemeinschaft veranstalteten „Sommer in der Stadt“, wobei das Stadtmarketing das komplette Rahmenprogramm organisiert, zu „MainVital“, zum Stadtfest und zur „Karibischen Nacht“, alle organisatorisch durch die Stadt unterstützt und zum Weihnachtsmarkt, den die Stadt ausrichtet.

Dass sich Marktheidenfeld seit Juni Fairtrade-Stadt nennen darf, ist eine Auszeichnung und nur in dauerhafter und guter Zusammenarbeit mit vielen möglich: KiTas, Schulen, Firmen, Geschäfte, Gastronomen, Vereine leisten dazu ihren unverzichtbaren Beitrag. In diesem Jahr gab es in Marktheidenfeld darüber hinaus „Faire Wochen“ in Kooperation mit Gastronomen und dem Weltladen.

Auch über eine Auszeichnung der IHK Würzburg-Schweinfurt dürfen wir uns freuen, die uns das Qualitätszeichen „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“ verliehen hat.

Dieser kurze Rückblick macht erneut deutlich: Durch eine große Gemeinschaftsleistung geht es uns gut in Marktheidenfeld. Ich danke allen Beteiligten dafür sehr herzlich. Und in diesem in vieler Hinsicht „besonderen“ Jahr sage ich für die Aufnahme und Annahme der Flüchtlinge und für Toleranz und Mitmenschlichkeit in unserer Stadt: DANKE, Marktheidenfeld!

Ihre

Helga Schmidt-Neder  
Erste Bürgermeisterin

## Stadtrat

Für jeweils sechs Jahre werden aus der Mitte der Marktheidenfelder Bevölkerung 24 Stadträte gewählt, um ehrenamtlich die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und sich für sie einzusetzen. Hinzu kommt die Erste Bürgermeisterin als Leiterin der Stadtverwaltung und Vorsitzende des Stadtrates. Sie wird vertreten durch die vom Stadtrat gewählten Stellvertreter Manfred Stamm und Martin Harth. Aktuell sind im Stadtrat zehn Mitglieder von den Freien Wählern, neun von der CSU und fünf von der SPD vertreten.

Mitglieder des Stadtrates:

Adam Helmut (CSU), Bernstein Tobias (Freie Wähler), Braun Reinhold (Freie Wähler), Buczko Ragnhild (SPD), Carl Michael (CSU), Feder Klaus (CSU), Gerberich Martin (CSU), Gillmann-Bils Bärbel (Freie Wähler), Haag Ruth (SPD), Hamberger Andrea (Freie Wähler), Harth Martin (SPD), Hörnig Joachim (Freie Wähler), Hörnig Wolfgang (CSU), Keller Ludwig (Freie Wähler), Menig Christian (CSU), Menig Hermann (SPD), Müller Michael (Freie Wähler), Oswald Richard (CSU), Otter Barbara (SPD), Rauh Gerd (Freie Wähler), Reidelbach Werner (Freie Wähler), Schmidt-Neder Helga (Freie Wähler), Schneider Renate (CSU), Stamm Manfred (CSU), Wagner Burkhard (Freie Wähler).

Der Stadtrat hat 2016 in 19 Sitzungen getagt.

Darüber hinaus fanden zahlreiche Sitzungen von kleineren Gremien, den Ausschüssen, statt.

In jedem Quartal (Januar, April, Juli und Oktober) findet vor der öffentlichen Sitzung des Stadtrates eine Bürgerfragezeit statt. Im Jahr 2016 gab es fünf Bürgerversammlungen, in Marktheidenfeld im Januar, in Altfeld im Juni, in Marienbrunn im Juli, in Oberwittbach im September sowie in Glasofen im November.

Neben der Arbeit der Stadträte sind zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Beiräten und Projektgruppen engagiert, um aktiv ihre Heimat mitzugestalten. Der Sanierungsbeirat traf sich fünf Mal im Jahr 2016, der Jugendbeirat tagte vier Mal. Der Senioren- und der Umweltbeirat tagten jeweils drei Mal. Der Integrations- und Neubürgerbeirat traf sich zwei Mal. Die Projektgruppe „Energiebewusstes Marktheidenfeld“ traf sich fünf Mal, die Projektgruppen „Bürgerfest“ und „Mainufergestaltung“ je ein Mal.

Was dieses bürgerschaftliche Engagement konkret bewirkt, ist beeindruckend und gebietet Respekt.

### Projektgruppen und Beiräte: Mitmachen und viel bewegen

Die besten Experten der Stadt Marktheidenfeld sind ihre Bewohner. Von ihren Erfahrungen und Fähigkeiten profitiert die Stadt. Und: Engagement lohnt sich! Als Beispiel sei hier der Seniorenbeirat genannt:

#### Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat initiierte 2016 unter anderem die Fragebogenaktion „Wohnen zuhause“. Ziel war es, Informationen zum seniorengerechten Wohnumfeld der älteren Bevölkerung Marktheidenfelds einzuholen und Tipps zur barrierefreien Gestaltung zu geben. Weitere Projekte waren die Wohnberatung für Senioren in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Main-Spessart sowie die jährliche Rundfahrt mit dem Stadtbus. Hier wurden dem Stadtrat erneut Verbesserungsvorschläge unterbreitet, um weiter eine hohe Kundenfreundlichkeit für ältere Fahrgäste zu gewährleisten.

### Stadtentwicklung

Folgende Konzepte wurden in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Bürgern und dem Stadtrat durch beauftragte Fachbüros Konzepte erarbeitet und verabschiedet.

- Gemeindeentwicklungskonzept (G EK) für Marktheidenfeld und insbesondere seine Stadtteile
- Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) in Allianzen mit den Umlandgemeinden
- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) im Programm „Soziale Stadt“

Für die Stadt Marktheidenfeld liegen die Schwerpunkte beim Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) für die Weiterentwicklung der Innenstadt und beim Gemeindeentwicklungskonzept (G EK), das insbesondere für die Entwicklung der Stadtteile gedacht ist.

ILEK eröffnet Möglichkeiten für eine Interkommunale Zusammenarbeit im Raum Marktheidenfeld und soll Fördermöglichkeiten für gemeinsame Aktionen schaffen. Marktheidenfeld als zentraler Ort hat ein entsprechend großes Interesse an gemeinsamen Maßnahmen für Stadt und Umland.

Darüber hinaus ist die Stadt Marktheidenfeld Mitglied in der LEADER-Arbeitsgemeinschaft (LAG) Spessart. Dort besteht die Möglichkeit der Ergänzung von Stadtentwicklungsmaßnahmen im Rahmen der LEADER-Förderung. Erste Projekte sind in Vorbereitung.

### Finanzlage der Stadt: Gute Nachrichten für Marktheidenfeld

Marktheidenfeld verfügt über einen stabilen Haushalt. Die Entwicklung der Gewerbesteuer verlief wie bereits in den Vorjahren im Jahr 2016 positiv. Die Rücklagen der Stadt betragen 27 Millionen Euro. Diese werden in den nächsten Jahren für dringende Bauvorhaben benötigt.

Marktheidenfeld liegt 2017 bei der Prokopfverschuldung unter dem Landesdurchschnitt. Für 2017 sind Investitionen in Baumaßnahmen von 15.625.000 Euro vorgesehen. Die größten Bauvorhaben in den nächsten Jahren sind die Stadtbibliothek, das Feuerwehrgerätehaus in Marktheidenfeld, die weitere Sanierung der Grundschule, die Kindertagesstätten in der Baumhofstraße und in der Kolpingstraße, die Erschließung des Gewerbegebietes in Altfeld sowie verschiedene Straßen- und Kanalbaumaßnahmen. Die genannten Zahlen und Projekte sprechen für die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Marktheidenfeld.

Genauere Zahlen sind dem Flyer „Haushaltsplan 2017“ zu entnehmen. Dieser ist im Bürgerbüro erhältlich.

### Bevölkerungsentwicklung

31.12.2012	10.944 (HW*)	11.465 (Gesamt)
31.12.2013	11.029	11.529
31.12.2014	11.065	11.586
31.12.2015	11.126	11.639
30.11.2016	11.345	11.857

Zuzüge   Wegzüge   Geburten   Sterbefälle							
	Zuzüge	Geburten	ins-ges.	Wegzüge	Sterbefälle	ins-ges.	Saldo
2011	769	82	851	653	139	792	+59
2012	682	77	759	640	139	779	-20
2013	770	72	842	586	175	761	+81
2014	693	78	771	542	129	671	+100
2015	823	78	901	646	177	823	+78
2016	837	96	933	573	119	692	+145

Nach Stadtteilen gegliedert					
	2015 HW*	2015 Gesamt	2016 HW*	2016 Gesamt	Saldo HW*
<b>Marktheidenfeld</b>	<b>8.468</b>	<b>8.853</b>	<b>8.683</b>	<b>9.065</b>	<b>+215</b>
Altfeld	762	792	753	788	-9
Glasofen	419	446	428	453	+9
Marienbrunn	345	357	350	363	+5
Michelrieth	505	536	508	537	+3
Oberwittbach	149	150	152	153	+3
Zimmern	478	505	471	498	-7
<b>Stadtteile</b>	<b>2.658</b>	<b>2.786</b>	<b>2.662</b>	<b>2.792</b>	<b>+4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>11.126</b>	<b>11.639</b>	<b>11.345</b>	<b>11.857</b>	<b>+219</b>

HW\* = Hauptwohnsitz



## BAUMASSNAHMEN

### Neubau Stadtbibliothek

Der Neubau der Stadtbibliothek entspricht dem vorgesehenen Bauzeitenplan, die Fertigstellung ist für den Herbst 2017 vorgesehen. Die Rohbau-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten sind abgeschlossen.

### Tiefbau

Fertiggestellt wurden in diesem Jahr die Sanierung der Baumhofstraße zwischen der Straße „Am Maradies“ und „Am Klöffling“ sowie der zweite Bauabschnitt „Sanierung der Kreuzbergstraße“.

Die Erschließungsmaßnahmen des Wohnbaugebiet Eichholzstraße und die Zufahrtsstraße zur KiTa Altfeld befinden sich in der Abschlussphase.

### Bauleitplanung Altfeld

Für das künftige Industriegebiet in Altfeld mit einer Fläche von ca. 40 Hektar wurde dem Stadtrat im November 2016 eine Erschließungsstudie vorgestellt und weitere Planungsschritte beschlossen.

### Bebauungsplan Eichholzstraße

Der Bebauungsplan Eichholzstraße, der ein allgemeines Wohngebiet mit 21 Einzelhausbauplätzen vorsieht, ist Ende 2016 rechtskräftig geworden. Es besteht somit Baurecht. Die tatsächliche Bauplatzvergabe erfolgt nach der Vermessung. Sobald die erforderlichen Gutachten für die Fläche der ehemaligen Straßenmeisterei vorliegen, wird auch für diesen Bereich das Bauleitplanverfahren fortgeführt und mit einem allgemeinen Wohngebiet mit zehn Einzelhausbauplätzen überplant.

### Sozialer Wohnungsbau

Die Stadt Marktheidenfeld hat Bauland in städtischem Eigentum öffentlich ausgeschrieben, um die Bedingungen für Sozialwohnungen auf dem freien Markt zu erkunden. Das Thema Sozialer Wohnungsbau hat höchste Priorität, konkrete Schritte sind für 2017 geplant.

## BETREUUNG UND BILDUNG

### Betreuung und Bildung

Familien sind uns wichtig, und deshalb tun wir viel, damit unser Motto „Marktheidenfeld – da geht’s Dir gut“ insbesondere für Familien Wirklichkeit ist. Ob Betreuungsangebote für Kinder, Bildungsangebote für die ganze Familie, vielfältige Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen oder Bauplätze: In Marktheidenfeld kümmern wir uns um Familien.

### Betreuungsangebote für Kinder

In unserer Stadt gibt es für jedes Kind einen Kindergartenplatz, vom halbjährigen Säugling bis zum Vorschulkind. In der Stadt Marktheidenfeld besteht die Wahl zwischen fünf städtischen Kindertagesstätten, einem Waldkindergarten, einem integrativen Kindergarten und einer Kindertagesstätte in privater Trägerschaft. Für die Krippenkinder im Alter zwischen sechs Monaten und zwei Jahren gibt es alle Voraussetzungen in den Kindertagesstätten Edith-Stein-Straße und Baumhofstraße. Im Ferienmonat August ist mindestens ein Kindergarten geöffnet, so dass auch in dieser Zeit die Betreuung gesichert ist.

In den städtischen Kindertageseinrichtungen kümmern sich aktuell 41 Erzieher/Erzieherinnen, 26 Kinderpflegerinnen, vier Sprachkräfte, fünf Vorpraktikantinnen und eine Kinderpflegepraktikantin sowie eine hauswirtschaftliche Helferin um die Kinder.

Im Kindergartenjahr 2016/2017 besuchen seit September 311 Kinder die städtischen Kindergärten. Bis August 2017 wird sich die Zahl auf voraussichtlich 358 Kinder erhöhen. Warmes Mittagessen wird in allen Kindertagesstätten angeboten.

### Öffnungszeiten

Die städtischen Kindertagesstätten sind an den Werktagen von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr generell geöffnet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, in einzelnen Kindertagesstätten die Kinder bereits früher zu bringen, (ab 07.00 Uhr in den Kitas Baumhofstraße und Lohgraben), bzw. später abzuholen (bis 17.00 Uhr in der Kita Baumhofstraße und Lohgraben). Die Öffnungszeiten richten sich grundsätzlich nach dem angemeldeten Bedarf der Eltern.

### Gebühren

Die gebuchte Stunde für Kinder ab 3 Jahren kostet 10,50 Euro/Monat, die gebuchte Stunde für Kinder unter 3 Jahren kostet 16,00 Euro/Monat, das zweite Kind zahlt die Hälfte der zu entrichtenden Gebühr.

Die weiteren Kinder einer Familie, die gleichzeitig eine Kindertagesstätte besuchen, sind gebührenfrei.

### Schulen

#### Friedrich-Fleischmann-Grundschule

An der Friedrich-Fleischmann-Grundschule wird eine Mittagsbetreuung und eine Ferienbetreuung über die AWO angeboten.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist auch die gebundene Ganztagsklasse in Betrieb, die seit dem aktuellen Schuljahr jetzt mit vier Klassen läuft.

Mit dem aktuellen Gebäude ist die Mittagsbetreuung mit nunmehr sieben Gruppen in neuen und sehr modernen Räumen. Die Grundschule selbst ist mit den Hauptgebäuden generalsaniert. Die Innensanierung der Schwimmhalle ist abgeschlossen.

#### Mittelschule Marktheidenfeld

Die Mittelschule Marktheidenfeld hat neben den üblichen Klassen einen M-Zweig, eine Praxisklasse, gebundene und offene Ganztagesklassen und eine Mittagsbetreuung.

Der Spatenstich für die Erweiterung der Mittelschule bezüglich der Ganztagesbetreuung und Mensa erfolgte im Juli 2016.

Es werden an der Schule immer wieder laufend kleine und auch größere Renovierungsarbeiten durchgeführt, wie die Sanierung der Klassenräume und des Treppenhauses oder die netzmäßige Einbindung von Beamertechnik.

### Kinderspielplätze

Im Stadtgebiet und den Stadtteilen werden 15 öffentliche Kinderspielplätze sowie vier Spielplätze in den Kindertagesstätten und einer in der Friedrich-Fleischmann-Grundschule

Altersstruktur						
	Gesamt 2015		Gesamt 2016		männlich	weiblich
0-3	329	2,83 %	368	3,10 %	193	175
4-6	251	2,16 %	287	2,42 %	147	140
7-15	827	7,10 %	835	7,04 %	412	423
16-18	340	2,92 %	345	2,91 %	175	170
19-65	7.313	62,83 %	7.395	62,37 %	3.775	3.620
ab 66	2.579	22,16 %	2.627	22,16 %	1.116	1.511
	11.639	100 %	11.857	100 %	5.818	6.039

Ausländeranteil			
	gesamt		
2012	972	410 EU (42,2 %)	562 Nicht-EU (57,8 %)
2013	1.012	452 EU (42,6 %)	560 Nicht-EU (55,4 %)
2014	1.029	462 EU (44,9 %)	567 Nicht-EU (55,1 %)
2015	1.124	505 EU (44,9 %)	619 Nicht-EU (55,1%)
2016	1.361	505 EU (41,5 %)	796 Nicht-EU (58,5 %)

Im Jahr 2016 (Stand 21. November 2016) wurden 123 Paare getraut, die Mehrzahl davon im Franck-Haus, das als Trauungsort sehr beliebt ist. Wie in den Vorjahren kommt etwa die Hälfte der Brautpaare von auswärts, die meisten Trauungen finden an Samstagen statt.

### Bauen und Wohnen

Im privaten Bereich, aber auch bei städtischen Projekten brachte das Jahr 2016 eine rege Bautätigkeit.

### Städtische Baumaßnahmen

Fertiggestellt wurden in diesem Jahr die Feuerwehrgerätehäuser in Marienbrunn und Altfeld. Begonnen wurde mit dem Bau der Kindertagesstätte Altfeld. Die Maßnahme wird inklusiv der Außenanlagen planmäßig im Frühjahr 2017 fertiggestellt.



## KINDER UND JUGEND

## STADTBÜCHEREI

## MUSIKINSTITUT

## KULTUR

### Stadtbücherei

unterhalten. Die Spielplatzgeräte werden regelmäßig auf ihre Sicherheit überprüft und festgestellte Mängel beseitigt. Defekte Geräte werden ersetzt. In diesem Jahr wurde für den Spielplatz Istelgrund ein zusätzliches Bolzplatztor aufgestellt.

In den Stadtteilen Altfeld, Spielplatz „Am Schläglein“, Marienbrunn und Glasofen wurden neue Geräte aufgestellt. 2016 wurde in der Kindertagesstätte Lohgraben, ein zusätzlicher Kleinkindbereich eingerichtet. Der Spielbereich der Regelgruppen wird 2017 neu geordnet und eine Spielanlage mit verschiedenen Anbaugeräten aufgestellt.

### Jugend

In Marktheidenfeld besteht eine engagierte Jugendarbeit in den Vereinen, Kirchen und Verbänden. Die Stadt unterstützt die Jugendarbeit seit Jahrzehnten aktiv und erfolgreich.

Arbeitsschwerpunkte und Aktionen der städtischen Jugendpflege sind insbesondere die Vernetzung mit dem Jugendbeirat, Austausch aller im weitesten Sinne mit Jugendsozialarbeit beschäftigten Träger wie Jugendamt, Beratungsstellen und Schulen in Marktheidenfeld, die Kooperation mit den Schulen und der Schülermitverantwortung (SMV), die Mitarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum (JuZ) MainHaus inklusive Beratung im Jugendbüro.

Das Ferienprogramm der Stadt Marktheidenfeld bot 2016 insgesamt 40 Veranstaltungen und 882 Plätzen in Kooperation mit den örtlichen Vereinen und der Offenen katholischen Jugendarbeit (OKJA). Davon waren mehr als 540 Plätze belegt.

Der Minigolfplatz wird als Arbeitsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene von der Jugendarbeit betreut. Im Juni 2016 gab es eine Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Minigolfplatzes.

Im Mai 2016 fand ein siebentägiges Treffen in Pobjedziska und Kreisau statt. Jeweils sechs Teilnehmer aus unserer polnischen Partnerstadt Pobjedziska und aus Marktheidenfeld beschäftigten sich mit den Themen Stereotypen und Vorurteile, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Länder.

Am Standort Ludwigstraße bietet die Stadtbücherei auf 475 m<sup>2</sup> Fläche mit 24,5 Wochenöffnungszeiten ein vielfältiges Medienangebot. 25.000 verschiedene Medien stehen zur Wahl. 2016 wurden 125.451 Medien entliehen.

Zusätzlich können die Kundinnen und Kunden im Online-Katalog der Stadtbücherei knapp 6.610 eBooks entleihen. Die Möglichkeit der digitalen Medienausleihe wurde 2013 von acht unterfränkischen Bibliotheken geschaffen. 499 Stadtbüchereiausweisbesitzer nutzten diesen Service 2016 mindestens einmal.

Insgesamt wurden 2016 37.323 Besucherinnen und Besucher jeden Alters in den Büchereiräumen gezählt.

Mindestens einmal aktiv genutzt wurde das Angebot 2016 von 1.779 Personen. 235 Bürgerinnen und Bürger meldeten sich neu an.

Zusätzlich wurden 2016 Integrationsklassen begrüßt, die sich mit dem Angebot vertraut machen, neu angeschaffte Medien der Sachgruppe „Deutsch als Fremdsprache“ entleihen oder die Bücherei als Aufenthaltsort nutzen.

Für die Zusammenarbeit mit den Schulen wurde die Stadtbücherei Marktheidenfeld am 24. Oktober 2016, dem Tag der Bibliotheken, in der Stadtbibliothek im Salzstadel Straubing mit dem Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen 2016“ ausgezeichnet.

### Städtisches Musikinstitut

Im Musikschuljahr 2015/2016 wurden im städtischen Musikinstitut 123 Schüler - davon 73 aus Marktheidenfeld und 50 Schüler aus Umlandgemeinden – von 8 Lehrkräften in insgesamt 84 Wochenstunden unterrichtet.

Daneben erhielten 27 Schüler im Akkordeon-Orchester Gruppenunterricht.

Unterricht wurde für die Instrumente Klavier, Akkordeon, Key-

board, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Schlagzeug erteilt.

Für Kinder ab vier Jahren bietet das Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld eine Gruppe der „Musikalische Früherziehung“ an, in der die Kinder spielerisch zur Musik finden und mit Spaß bei der Sache sind.

Bei „Lieder aus der Klangstraße“ lernen die Kinder musikalische Grundbegriffe, spielen mit einfachen Instrumenten: Sie singen, bewegen sich und tanzen auch in der Gruppe. Die musikalischen und allgemeinen Fähigkeiten, wie auch die Konzentrationsfähigkeit und das Gruppenverhalten werden entwickelt und unterstützt.

### Städtepartnerschaften

Auch 2016 fanden Schüleraustausche zwischen Schulen im französischen Montfort und im polnischen Pobjedziska sowie dem Balthasar-Neumann-Gymnasium und der Realschule Marktheidenfeld statt.

Im März besuchte das Akkordeonorchester mit rund 30 Mitgliedern die polnische Partnerstadt Pobjedziska und gab dort ein gut besuchtes Konzert.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren im August in Pobjedziska und erörterten mit ihren polnischen Kollegen verschiedene Themenbereiche der Verwaltungsarbeit.

Vom 01. bis 04. Dezember stattete eine von Bürgermeisterin Dorota Nowacka geführte Delegation aus Pobjedziska Marktheidenfeld einen Besuch ab. Die Gäste aus Polen nahmen unter anderem mit einem eigenen Stand am Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt teil und boten polnische Spezialitäten an.

### Kulturelle Veranstaltungen

Das ganze Jahr über haben zahlreiche kulturelle Veranstaltungen stattgefunden, organisiert und veranstaltet von den verschiedensten Vereinen und Organisationen. Allein in der Volkshochschule (VHS) gab es neben der klassischen Bildungsarbeit in Kursen und Seminaren (567 Kurse mit 6004 Teilnehmern) 90 Einzelveranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Lesungen, Studienfahrten oder Studienreisen mit 2.768 Teilnehmern. Zudem leistete die VHS mit rund fünfzig vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten sowie ehrenamtlichen Deutsch-Kursen einen Beitrag zur Integration unserer Zuwanderer. Die Abteilung Stadtmarketing, Tourismus, Kultur hat zahlreiche kulturelle Veranstaltungen (mit-)organisiert, begleitet oder durchgeführt. So wurden beispielsweise die Reihe „Musik zum Feierabend“ organisiert. Mit einem festlichen Konzert wurde der 250. Geburtstag des in Marktheidenfeld geborenen Komponisten Friedrich Fleischmann gefeiert.

### Tag der Städtebauförderung

30 Jahre Altstadtsanierung verbunden mit dem feierlichen Spatenstich für den Bau der neuen Stadtbibliothek konnte im Mai 2016 beim bundesweiten Tag der Städtebauförderung gefeiert werden. Interessierte und Verantwortliche der Stadtverwaltung schauten auf viele gelungene Bauprojekte anhand von Schautafeln und Broschüren zurück. Eine Broschüre veranschaulicht die Sanierungstätigkeit der letzten 30 Jahre.

### Brückenfest am Tag des Offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016 war ein weiteres herausragendes Ereignis. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Dr. Thomas Goppel, Vorsitzender des Landesdenkmalrats und Landtagsabgeordneter. Unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ initiierte die Stadt Marktheidenfeld, die Initiative Mainbrücke-retten.de, der Historische Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V. und die Bürgerkulturstiftung Marktheidenfeld das Brückenfest an der Alten Mainbrücke. Die Organisatoren wendeten sich damit gegen die Pläne der Wasser- und Schifffahrtsbehörden, bei der notwendigen Sanierung der Alten Mainbrücke den mittleren Brückenpfeiler herauszubrechen und dadurch das denkmalgeschützte Bauwerk völlig zu verändern.



## KULTUR IM FRANCK-HAUS

## STADTMARKETING

## TOURISMUS

### Kultur im Franck-Haus

#### Ausstellungen 2016

Im Jahr 2016 wurden in den beiden Ausstellungsbereichen 11 Ausstellungen präsentiert. Rund 14.000 Interessenten haben die Ausstellungen besucht.

#### Kunstpreis 2016

Der Kunstpreis feierte 2016 Jubiläum: Zum 10. Mal seit 1998 wurde der Preis im Dezember 2016 verliehen. Für die Kunstpreis-Ausstellung hatte die Jury 36 Bilder ausgewählt. Insgesamt reichten 81 Künstler eine Arbeit für den Kunstpreis der Stadt Marktheidenfeld zum Thema „10“ in der Kategorie Malerei ein. Die Kunstpreisträgerin 2016 ist Toni Wombacher mit dem Bild „10 Blätter“. Das Werk wurde, wie die meisten Kunstpreise, von der Stadt angekauft und im Rathaus platziert. Den Preis des Publikums gewann Ramona Müller-Hamleh.

### Stadtmarketing

#### Standortmarketing

Marktheidenfeld hat sich 2016 erfolgreich als Fairtrade-Stadt beworben und erhielt im Juni die Anerkennsurkunde als Fairtrade-Stadt überreicht. In Fairtrade-Städten wird der Faire Handel auf kommunaler Ebene in allen gesellschaftlichen Bereichen gezielt gefördert. Die Basis sind Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam für den Fairen Handel stark machen. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen.

Zudem erhielt Marktheidenfeld die Zertifizierung als „ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“ durch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt. Erhalten Bürger eine individuelle Beratung über die Kinderbetreuungssituation vor Ort? Gibt es in der Gemeinde Ansprechpartner mit Fremdsprachenkenntnissen? Verfügt die

Kommune über eine flächendeckende Breitbandausstattung mit durchschnittlich 50 Mbit/s? Das IHK-Audit fragt 31 solcher und ähnlicher Kriterien ab. Die Stadt Marktheidenfeld hat sich den Fragen der IHK gestellt und die erforderliche Mindestpunktzahl souverän erreicht.

#### Zusammenarbeit mit der Gastronomie und dem Einzelhandel

Zur Belebung der Innenstadt und zur Steigerung der Besucherfrequenz wurde 2016 die Reihe „Musik zum Feierabend“ fortgeführt. Von Mai bis September hatten Musikgruppen aus Marktheidenfeld und Umgebung jeweils am 2. Freitag des Monats die Gelegenheit, zwei Stunden von 17.00 bis 19.00 Uhr Kostproben ihres Könnens zu bieten. Die Bewirtung wurde jeweils von einem Verein übernommen.

In Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft wurden in diesem Jahr wieder der „Sommer in der Stadt“ durchgeführt, wobei die Abteilung Stadtmarketing das Rahmenprogramm organisiert hat. Besonders hervorzuheben ist die Modenschau der Werbegemeinschaft auf dem Marktplatz, die zum Anlass für die Feier des 40jährigen Bestehens der Werbegemeinschaft genutzt wurde.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft fand zum 4. Mal „MainVital“ statt. In Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gaststättenverein HGM fanden die „Fairen Wochen“ als Kooperationsveranstaltung des Weltladens, der Stadt Marktheidenfeld und der beteiligten Gastronomie sowie das Stadtfest und die Karibische Nacht statt.

Neben Veranstaltungen ist die dauerhafte Positionierung Marktheidenfelds als Einkaufsstadt und leistungsstarkes, serviceorientiertes und kompetentes lebendiges Zentrum sowohl in der Innen- als auch in der Außenwahrnehmung zu stärken. Der digitale Wandel ist hierbei eine besondere Herausforderung.

#### Laurenzi-Messe

Auch 2016 war die Laurenzi-Messe der Besucher-Magnet aller Veranstaltungen. Über 100.000 Besucher kamen nach Marktheidenfeld und nutzten die zahlreichen Angebote der Marktleute, der Schausteller und der Festwirtsfamilie Papert.

#### Marktsonntage

Sowohl der Mai- als auch der Martinmarkt waren erfolgreich. Tausende von Menschen nutzten die Gelegenheit zum Bummeln in der Stadt, für Einkäufe und für das Treffen von Freunden und Bekannten.

#### Weihnachtsmarkt

Der Marktheidenfelder Weihnachtsmarkt fand 2016 rund um den 2. Advent statt. Bereits im Vorfeld wurden viele Tannenbäume von Kindern der KiTas aus Marktheidenfeld und Umgebung in der Innenstadt adventlich geschmückt.

Gäste aus der polnischen Partnerstadt Pobjedziska boten kulinarische Spezialitäten aus ihrer Heimat an. Stadtführungen, Adventskonzerte sowie künstlerische Darbietungen wie Puppentheater rundeten das bunte Angebot ab.

### Tourismus

#### Gästeführungen

Sowohl die klassische Altstadtführung, die Themenführungen sowie die Kostümführungen „Der Fischer und sei Fraa“ und „Nachtwächter“ sind etabliert. Die offenen Führungen und Kostümführungen am ersten, zweiten und dritten Samstag im Monat werden gut angenommen und beibehalten.

#### Die Entwicklung:

	Führungen	Personen
2013	73	1.456
2014	124	2.278
2015	171	3.318
2016	137	2.807

(Stand 20.11.2016)

(hinzu kommen noch die Führungen im Alten Brauhaus/Felsenkeller)

#### Entwicklung der Übernachtungszahlen

	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen
2008	28.283	50.373
2009	28.216	47.090
2010	29.984	50.368
2011	31.188	55.490
2012	30.267	57.222
2013	28.800	50.050
2014	33.762	54.989
2015	32.184	56.003

Die bislang vorliegenden Zahlen für das Jahr 2016 liegen gleichbleibend positiv auf dem Niveau des Vorjahres, gleiches gilt für den Wohnmobilstellplatz an der Martinswiese, der gut angenommen wird.



## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### Verkehr

#### Ausbau von Wohnstraßen

Der Ausbau der Eichholzstraße und der Kreuzbergstraße konnten 2016 in den jeweiligen Bauabschnitten fertiggestellt werden.

#### Ausbau Nordring

Der Ausbau der Kreisstraße MSP 31 (Nordring) hat begonnen. Die Maßnahme soll 2017 fertiggestellt werden.

#### Stadtbus

Der Stadtbus umfasst die Nord- und die Südlinie, betrieben von Firma Grasmann aus Hafenlohr. Die Linienführung besteht aus einer Südschleife (Fahrtdauer rund 20 Minuten) und einer Nordschleife (Fahrtdauer 29 Minuten).

Die Betriebszeiten sind Montag bis Freitag von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

### Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung in Marktheidenfeld verfolgt das Ziel, optimale Bedingungen zum Wirtschaften, Arbeiten und Leben zu schaffen.

#### Verkauf von Grundstücken

Die Vermittlung von städtischem Gewerbegrund ist eines von vielen Feldern der konkreten Wirtschaftsförderung. Die Stadt Marktheidenfeld hat im vergangenen Jahr wichtige Grundstücksgeschäfte getätigt, die Arbeitsplätze für die Zukunft sichern und Steuereinnahmen erwarten lassen. Als Beispiel sei das das künftige Gewerbegebiet in Altfeld mit einer Fläche von rund 40 Hektar erwähnt.

### Schiffsanlegestelle

2016 waren 49 Fahrgastkabinenschiffe für die Schiffsanlegestelle angemeldet. Dazu kam der „Maintalbummler“ aus Lohr in den Sommermonaten einmal wöchentlich nach Marktheidenfeld.

### Messeaktivitäten

In die Saison 2016 hat sich die Stadt Marktheidenfeld erstmals bei der Reisebörse Regensburg und der Land & Genuss Frankfurt präsentiert. Darüber hinaus war die Touristinformation beim Erlanger Frühling, der Expo Lohr und der Infotour Gießen/Marburg/Fulda vertreten.

Alle Messen wurden gemeinschaftlich mit dem Tourismusverband Spessart-Mainland, dem Landratsamt oder Nachbarkommunen durchgeführt.

Während der Laurenzi-Messe wurde der Messestand der Stadt Marktheidenfeld von der Touristinformation organisiert und betreut. Erstmals wurde dort der knapp vierminütige Imagefilm der Stadt Marktheidenfeld präsentiert.

### Infrastruktur

- Folgende Maßnahmen sind in diesem Jahr erfolgt:
- weitere Holzliegen am Main
  - Neu- und Folgeklassifizierung von Ferienwohnungen
  - Eröffnung des Kulturweges Marktheidenfeld III in Zimmern

### Homepage

2016 wurde ein Imagefilm der Stadt Marktheidenfeld erstellt, der auf der Internetseite [www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de) abgerufen werden kann.

## WALD UND GRÜN

### Wald und Grünanlagen

#### Stadtwald und Forstbetrieb

Das Forstwirtschaftsjahr 2016 gestaltete sich herausfordernd.

Positiv waren die Holzpreise, welche sich seit rund fünf Jahren auf einem hohen Niveau gefestigt haben. Über fast alle Sortimente hinweg sind die Holzpreise auch 2016 stabil geblieben, insbesondere beim Fichtenstammholz.

Schwierig aus Sicht der städtischen Forstverwaltung waren die extremen Witterungsverhältnisse der Jahre 2015 und 2016. Bedingt durch die lang anhaltende extreme Sommerhitze und einem erheblichen Niederschlagsdefizit aus dem Frühjahr 2015 heraus, wurde mit einem größeren Anfall von Kalamitätsholz aus Borkenkäfer- und Trockenschäden, vor allem bei der Fichte, gerechnet. Extreme Witterungsverhältnisse wirken sich erfahrungsgemäß erst in den Folgejahren aus. Entsprechend rechnete die städtische Forstverwaltung weiter mit einem intensiven Anfall von Kalamitätsholz.

#### Brennholz

Engpässe gab es auch wieder bei der Nachfrage von Brennholz. Dies liegt einerseits am Verhältnis der Einwohnerzahl zur städtischen Waldfläche von 784 ha und andererseits am Verhältnis vom Laubholz zum Nadelholz. Der Stadtwald besteht zu rund 25 % aus Laubholz und zu rund 75 % aus Nadelholz. Hier verweist die städtische Forstverwaltung an örtliche Firmen und Unternehmer, welche Brennholz in den verschiedenen Aufarbeitungsstufen anbieten.

#### Freiwilliger Waldtausch in den Graftschaftsortschaften

Seit 2003 lief der „Freiwillige Waldtausch“ in den Gemarkungen Altfeld, Glasofen, Michelrieth und Oberwittbach. Er wurde von den rund 380 Eigentümern mit rund 2.150 kleinparzellierten Waldgrundstücken ins Leben gerufen. Ziel war es, aus vielen kleinen und unwirtschaftlichen Privatwaldgrundstücken große sinnvoll bewirtschaftbare Waldflächen zu schaffen. Geprüft und abgeschlossen wurde dieses Verfahren vom Amt für Ländliche Entwicklung Würzburg, das auch die notariellen und grundbuchamtlichen Abläufe kostenlos für die



## VEREINE

Waldeigentümer ausführte. Unterstützt wurde das Verfahren von Dipl.-Forstwirt Paul Gerlach. Die Stadt Marktheidenfeld unterstützte den Freiwilligen Waldtausch durch den Ankauf von Waldgrundstücken unter der Mithilfe des städtischen Revierleiters Thomas Vogel. Der Freiwillige Waldtausch war nur möglich durch die intensive Kooperation der örtlichen Arbeitsgremien.

In den Gemarkungen Oberwittbach, Michelrieth und Altfeld sind die Verfahren schon einige Zeit abgeschlossen. Für den Bereich Glasofen mit rund 1.200 kleinparzellierten Waldgrundstücken, das letzte und größte Verfahren, erfolgte der Abschluss im Februar 2016.

### Grünanlagen

Die Sommerbepflanzung wurde insbesondere auch im Bereich des Busbahnhofes und der Innenstadt intensiviert, da diese auf eine große positive Resonanz in der Bevölkerung stieß. Die Pflege der städtischen Grünflächen wird immer aufwändiger, da sich nicht nur die Fläche von momentan rund 120 ha auf rund 125 ha vergrößert hat, sondern auch die Intensität der Pflege bei Wechselbepflanzungen zunimmt. Hierfür fallen jährlich rund 11.000 Arbeitsstunden zuzüglich Fremdleistungen in Höhe von etwa 50.000 Euro an.

### Friedhöfe

In der Stadt Marktheidenfeld gibt es zwei Friedhöfe in der Kernstadt, den Altstadtfriedhof und den Friedhof am Äußeren Ring. Daneben haben die Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn und Zimmern eigene Friedhöfe. In allen Stadtteilmfriedhöfen ist die Möglichkeit einer Urnenerdbebestattung in eigenen Grabfeldern gegeben, in Zimmern ist auch eine Urnenwand ausgewiesen.

Im Mai 2016 wurde die Parkanlage auf dem Friedhof am Äußeren Ring übergeben. Dabei ist neu, dass die Grabpflege auf die Dauer des Grabnutzungsrechts von einer Treuhandgesellschaft übernommen wird. Es sind verschiedene Angebote zur Urnenbestattung (Kaverne, Kissenstein, Gemeinschaftsgrab, Baumgrab, Wahlgrab, Sternengrab, ca. 100 Grabplätze) entstanden.

## Vereine und Ehrenamt

Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement ist wichtig und unterstützenswert. Vereine können für Investitionen die der Jugendarbeit zugutekommen einen Zuschuss von 20 % der Investitionssumme erhalten, soweit der Haushaltsansatz von 10.000 Euro im Jahr nicht überschritten wird. Hierzu wird jährlich im Amtsblatt ein entsprechender Aufruf veröffentlicht. Antragsende ist hier der 15. Februar jeden Jahres.

### Jugendförderung

Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Vereine für ihre Jugendarbeit nach einem entsprechenden Schlüssel jährlich insgesamt 40.000 Euro erhalten. Der Betrag wurde 2015 von 30.500 Euro auf 40.000 Euro angehoben und 2016 in gleicher Höhe gewährt. Die Meldungen der Vereine werden über die Stadtkämmerei abgewickelt. Das Antragsende ist der 15. Februar jeden Jahres.

## EHRENAMT

### Übungsleiterzuschüsse - Mitgliedereinheiten

Über das Landratsamt Main-Spessart wird die Vereinspauschale aus Mitteln des Freistaates Bayern zur Förderung des Sportbetriebes in den Sportvereinen von den Kommunen als Co-Förderung auch gefördert. Pro Mitgliedereinheit hat das Kultusministerium in diesem Jahr den Betrag von 0,27 Euro zugrunde gelegt und dies an die Vereine ausbezahlt. Der Landkreis hat je Mitgliedereinheit 0,133 Euro an die Vereine ausbezahlt. Aufgrund der vom Landratsamt festgestellten Mitgliedereinheiten beteiligt sich die Stadt mit einem Betrag von 0,31 Euro je Mitgliedereinheit an der Förderung der Sportvereine.

Für den Bereich der Stadt Marktheidenfeld macht dies jährlich rund 23.000 Euro aus, die an die Vereine aufgeteilt werden.

### Marktheidenfelder Tafel

Seit Juni 2007 gibt es die Tafel Marktheidenfeld. Es werden hauptsächlich Lebensmittel an Personen weitergegeben, die sich in einer besonderen Notlage befinden, insbesondere Empfänger von Grundsicherungsleistungen im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit (SGB II), Empfänger von Arbeitslosengeld II und sonstige hilfsbedürftige Personen.

Die Ausgabe erfolgt wöchentlich in den Räumen der ehemaligen Kfz-Werkstatt in der Berufsschule. In Marktheidenfeld sind 83 Haushalte zum Bezug berechtigt, 132 Erwachsene und 57 Kinder. Träger ist die Sozialstation Marktheidenfeld.

### Ehrenamtsvermittlung

Die Ehrenamtsvermittlung als Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, ist im Fränkischen Haus untergebracht. Öffnungszeiten sind dienstags von 10 bis 12 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr.

## ASYL

### Asyl

Angesichts der großen Zahl an Flüchtenden, die Deutschland erreicht haben, gründeten Bürgerinnen und Bürger einen Helferkreis.

Viele Ehrenamtliche haben sich bereit erklärt, sich regelmäßig und für längere Zeit um die Geflüchteten und Asylbewerber in Marktheidenfeld zu kümmern. Die Unterkunft in Zimmern, wo viele Freundschaften mit Marktheidenfeldern entstanden, wurde wegen rückläufigen Anknüpfungszahlen nicht mehr benötigt und inzwischen geschlossen. Die Gemeinschaftsunterkunft am Krankenhaus Marktheidenfeld unter der Verantwortung der Regierung von Unterfranken wurde im Mai eröffnet. Ende 2016 leben dort über 130 Menschen, davon sind mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche. Es gibt aktuell nur vereinzelt dezentral untergebrachte Flüchtlinge.

Der Helferkreis unterstützt die Bewohner beim Erlernen der deutschen Sprache, bei der Wohnungssuche, bei der Kinderbetreuung, in der Freizeitgestaltung sowie bei praktischen und alltagsrelevanten Fragestellungen.

Die Stadt Marktheidenfeld steht den Helfergruppen aktiv zur Seite und in der Volkshochschule wurde unter anderem eine neue Planstelle geschaffen, um dort weitere Integrations- und Sprachkurse anbieten zu können. Über 130 Menschen nahmen 2016 an dem Schulungsangebot der VHS teil und bildeten sich mit großem Engagement fort.

Fotos: Stadt Marktheidenfeld sowie Martin Harth, Andreas Hub/Fränkischen Weinland, Constanze Kippenberg, Titelbild: Luftaufnahmen Kremen





**Stadt Marktheidenfeld** | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Luitpoldstraße 17 | 97828 Marktheidenfeld  
Telefon 09391 5004-0 | Fax 09391 7940  
info@marktheidenfeld.de | [www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de)

